



Lokale Aktionsgruppe ARBERLAND e.V.

Abschlussevaluierung LEADER 2014-2022



LEADER-Projekte und das LAG-Management werden gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

1 Vorgehensweise

Die LEADER Aktionsgruppe Regen wurde 1995 mit dem Ziel der Umsetzung des Agenda-Prozess im Landkreis Regen gegründet und 2007 für die Förderperiode 2007 bis 2013 anerkannt. Sie hat die Rechtsform einer kommunalen einfachen Arbeitsgemeinschaft angenommen. Der Sitz der LAG ist in Regen. Seit 2014 ist die LAG als eingetragener Verein aufgestellt.

Im Zuge der Fortschreibung zur lokalen Entwicklungsstrategie (LES) ist es nun die Aufgabe der LAG, zum einen den Umsetzungsstand und die erreichten Ziele der LES zu bewerten. Zum anderen soll auch die Beteiligung in der Regionalentwicklung und die Öffentlichkeitsarbeit evaluiert und möglicherweise verbessert werden. Daraus werden die Ziele und die Arbeit der LAG für die kommenden Jahre bis 2027 abgeleitet.

Grundlage für die Evaluierung sind die geplanten Evaluierungstätigkeiten der LES 2014-2020:

Auswertung der fortgeschriebenen Aktionspläne und Monitoringpläne, standardisierte Befragung von Projektträgern, LAG-Beirat, LAG-Mitgliedern, Fachbehörden und Verbänden, Experteninterviews und moderierte Workshops mit Akteuren der Regionalentwicklung.

Für die vorliegende Evaluierung wird der Sachstand zum 03.03.2022 betrachtet. Die Halbzeitevaluierung der LAG ARBERLAND wurde im Februar 2018 als Befragung von Projektträgern und LAG-Mitgliedern sowie mittels Evaluierungsworkshop bei der Mitgliederversammlung am 21.02.2018 durchgeführt. Eine Modifizierung der Strategie, der Entwicklungs- und Handlungsziele oder der Projektauswahlkriterien war nicht angezeigt.

Für die Abschlussequalisierung wurde ein Fragebogen erarbeitet und dieser bei einem Umfrageportal im Internet online gestellt. Die Umfrageteilnehmer konnten die Umfrage mittels eines ihnen zugesandten Links erreichen.

An der Umfrage beteiligten sich 22 Personen. Die Befragung beinhaltete quantitative und qualitative Inhalte. Die Ergebnisse der Online-Befragung dienen als Grundlage für die Evaluierung und für die zukünftige Entwicklungsstrategie 2023 - 2027. Am 03.03.2022 hat ein Leitfadengespräch mit dem Regionalmanagement und der Kreisentwicklung ARBERLAND stattgefunden.

Die Umfrageergebnisse werden auf Nachfrage gerne von der LAG zur Verfügung gestellt,

Monitoringplan und Aktionsplan sind auf der LAG-Website <https://www.arberland-regio.de/de/leader-3/> aufrufbar und werden laufend aktualisiert.

2 Lokale Aktionsgruppe ARBERLAND

2.1 Struktur

Die LAG hat 30 Mitglieder aus den Bereichen Verwaltung/Politik, Wirtschafts-/Sozialpartner sowie Verbänden. Dabei wird darauf geachtet, dass mindestens 50 % der Mitglieder von Wirtschafts- und Sozialpartnern kommen. Die Mitgliedschaft steht grundsätzlich allen interessierten Akteuren aus dem Landkreis offen. Dem Entscheidungsgremium und dem LAG-Management wurde ein Fachbeirat zur Seite gestellt, der beratend tätig ist. Den Vorsitz hat Frau Katharina Zellner inne und Geschäftsführer ist Herr Tobias Wittenzellner. Eingebettet ist die LEADER Aktionsgruppe Regen in die Strukturen der Arberland REGio GmbH. Die Geschäftsführung der LAG und die operativen Aktivitäten zur LEADER-Programmumsetzung werden vom LAG-Management wahrgenommen. Es unterstützt die Projektträger u. a. bei der Projektentwicklung und bei der Antragstellung, überprüft Projektanträge auf formelle und rechtliche Kriterien, hat eine Monitoring-Funktion zur Gewährleistung und Umsetzung von Projekten, ist das Bindeglied zu den LEADER-Institutionen und Behörden, leistet die Öffentlichkeitsarbeit und organisiert die Zusammenarbeit der verschiedenen Akteure in der LAG. Das LAG-Management war in die Stabstelle Kreisentwicklung mit Regionalmanagement, Wirtschaftsförderung und Tourismusreferat integriert und so im kontinuierlichen fachlichen Austausch.

Das Entscheidungsgremium der LAG ist folgendermaßen besetzt:

Name	Gesellschaft, Institution, Körperschaft	WiSo-Partner
Katharina Zellner	Privatperson, Vertreterin der Landwirtschaft	ja
Herbert Altmann	Privatperson, Vertreter AK Land- und Dorfentwicklung	ja
Landrätin Rita Röhl	Landkreis Regen	nein
Tobias Wittenzellner	ARBERLAND REGio GmbH (LEADER-GF)	-
Roland Graf	Bayerischer Bauernverband, Kreisverband Regen	ja
Herbert Unnasch	ARBERLAND REGio GmbH	ja
Joachim Haller	Kreisvorsitzender Regen des Bayerischen Gemeindetages	nein
Franz Hollmayr	Wirtschaftsforum Regen e.V.	ja
Günther Arend	Kreis-Caritasverband Regen e.V.	ja
Roland Pongratz	Privatperson, Vertreter AK Kunst und Kultur	ja
Thomas Löffler	Kreisjugendring Regen	ja
Christian Schmitz	Privatperson, AK Gesundheitsregion Landkreis Regen	ja

Von Seiten der Umfrageteilnehmer äußerten 30% den Wunsch, die Mitgliederzahl zu erhöhen und 35% den Wunsch, das LAG-Beiratsgremium zu vergrößern. Als weitere Partner wurden Privatpersonen, größere Vereine/Verbände, FirmengeschäftsführerInnen und Jugendorganisationen genannt.

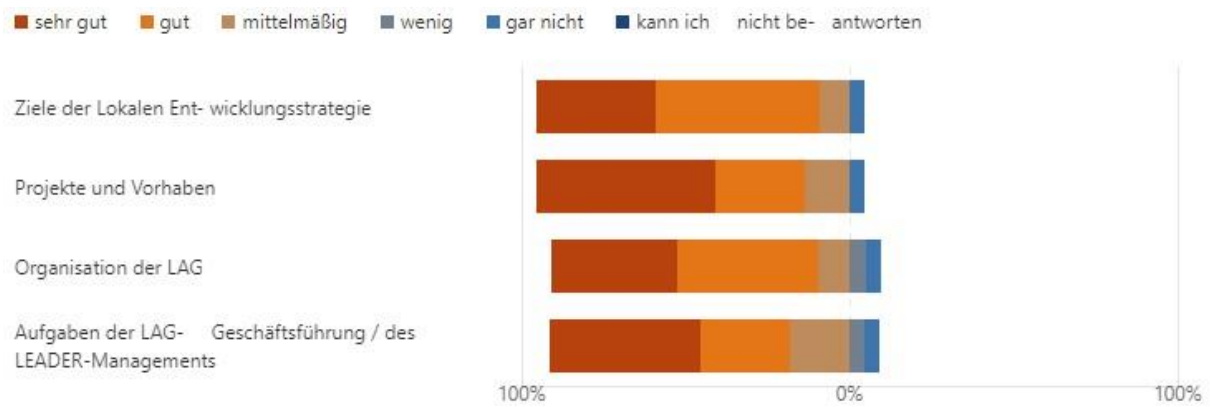
2.2 Projektauswahlverfahren

Innerhalb der LAG entscheidet der LAG-Beirat als Entscheidungsgremium über die Projektauswahl. In einem zweistufigen Projektauswahlverfahren wird zunächst eine Vorprüfung auf formale Förderfähigkeit durch das LAG-Management vorgenommen. Danach wird das Projekt dem LAG-Beirat zur Prüfung vorgelegt. Mit der „Checkliste Projektauswahlkriterien“ gibt es ein klares Entscheidungsschema für die Bewertung von Projekten. Die Mindestpunktzahl von 22 Punkten ist Voraussetzung für die Befürwortung durch den LAG-Beirat. Das LAG-Management steht dem Projektträger in diesem Prozess in jeder Phase beratend zur Seite. Laut Umfrage wurde die Diskussion im Projektauswahlkriterium mit 4,13 von 5 Sternen bewertet, die Sitzungsvorbereitung wurde mit 4,69 von 5 Sternen durchaus positiv bewertet.

2.3 Öffentlichkeitsarbeit und Beteiligung

Die Öffentlichkeit wird über die Internetseite der LAG, einen Flyer, projektbezogene Presseberichte, und Veröffentlichungen in diversen Medien über die Arbeit der LAG informiert. Zudem erstattete das LAG-Management in wiederkehrenden Gremiensitzungen der Kreisentwicklungsgesellschaft ARBERLAND REGio GmbH Bericht über den Stand der LAG.

Die Umfrageteilnehmer fühlten sich im Allgemeinen gut über die LAG-Aktivitäten informiert:



Der Informationsgehalt der Veröffentlichungen wurde mit 4 von 5 Sternen bewertet. Dennoch wurde Verbesserungspotenzial aufgezeigt:

Antworten

Kontinuierliche Berichterstattung, verstärkt in den sozialen Medien
projektliste veröffentlichen
Mehr Pressearbeit
Eventuell bei den Berichterstattungen vertieft auf Erklärungen setzen, so werden Begriffe wie LAG oder LEADER immer als bekannt vorausgesetzt. Bei vielen Menschen ist dies jedoch nicht der Fall.
regelmäßige Presseinfo über Arbeitsergebnisse/realisierte Projekte der LAG, Einladung Pressevertreter zu LAG-Sitzungen
soziale Medien; regelmäßige Berichte mit Projektbildern in der Presse
Mehr Vernetzung mit anderen Medien, evtl. social media

Um die Öffentlichkeitsarbeit weiter zu verbessern, wird in Zukunft eine Fachstelle mit 15 Wochenstunden eingesetzt, um die Entwicklungen in der LAG einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

3 Entwicklungs- und Handlungsziele

In der lokalen Entwicklungsstrategie (LES) der LAG ARBERLAND sind fünf Entwicklungsziele mit 18 Hauptzielen definiert:

Entwicklungsziel 1 der LES ARBERLAND „Demographie“

Der demographische Wandel wird im Landkreis Regen generationenübergreifend und interkommunal gestaltet. Eine adäquate medizinische Versorgung und ein bedarfsgerechtes Bildungsangebot werden für alle Bevölkerungsgruppen gewährleistet.

Hauptziele:

- Maßnahmen zur Anpassung an den demographischen Wandel
- Maßnahmen zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben für alle
- Sicherung der medizinischen und pflegerischen Versorgung
- Unterstützung ehrenamtlicher Strukturen und Akteure

Entwicklungsziel 2 der LES ARBERLAND „Land-/Forstwirtschaft“

Land- und Forstwirtschaft stellen einen wichtigen Wirtschaftsfaktor sowie identitätsstiftenden Lebensbereich in der Region dar und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Sicherung der Lebensqualität, zur ökologischen Vielfalt und zum Erhalt der touristisch wertvollen Kulturlandschaft.

Hauptziele:

- Unterstützung und Entwicklung landwirtschaftlicher Wertschöpfung und Dienstleistungen
- Entwicklung von überbetrieblichen Strukturen in der Landwirtschaft
- Image- und Informationskampagne Land- und Forstwirtschaft

Entwicklungsziel 3 der LES ARBERLAND „Tourismus“

Das vielfältige touristische wie kulturelle Angebot der Region unterstreicht ihre Rolle als Urlaubsregion. Der entsprechende Naherholungswert und die aktive Teilhabe Ortsansässiger an den kulturellen, touristischen und damit verbundenen wirtschaftlichen Aktivitäten der Region steigern die Lebensqualität und Anziehungskraft in der Region.

Hauptziele:

- Sicherung und Ausbau zielgruppenspezifischer touristischer Infrastruktur und Angebote
- Kulturelle Vielfalt der Region stärken und besser miteinander vernetzen
- Region als Naherholungsdestination etablieren
- Profilschärfung der Tourismusregion ARBERLAND)

Entwicklungsziel 4 der LES ARBERLAND „Wirtschaft“

Wirtschaftliches Handeln in der Region basiert auf der endogenen Innovationskraft und einer zukunftssicheren Bildungslandschaft, pflegt internationale Kontakte und kann auf Basis einer adäquaten Infrastrukturausstattung sowie einem stabilen Daseinsvorsorgenetz agieren.

Hauptziele:

- Stärkung und Vernetzung der Bildungslandschaft
- Vernetzung der Wirtschaftspartner in der Region
- Umsetzung von Maßnahmen zur Fachkräftesicherung
- Weiterentwicklung des Gesundheitsstandortes

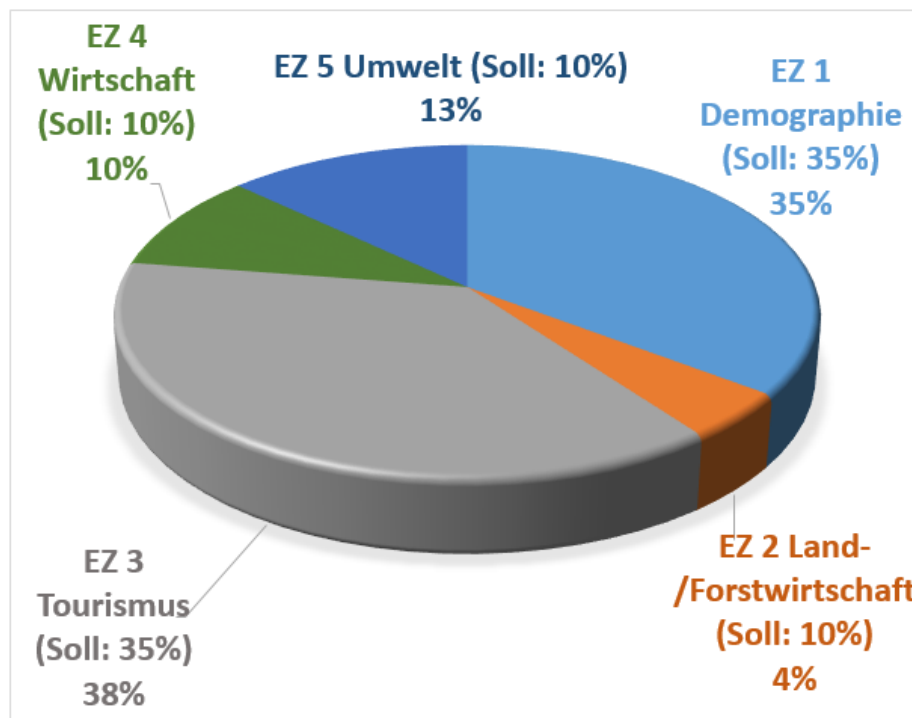
Entwicklungsziel 5 der LES ARBERLAND „Umwelt“

Der traditionelle, national wie international bedeutsame Schutz der Naturschätze der Region, der natürlichen Ressourcen und Lebensgrundlagen sind Grundlage für Landwirtschaft, Wirtschaft, Tourismus und Lebensqualität gleichermaßen. Ein entsprechend verantwortlicher regionaler Beitrag zur Energiewende und Anpassungsstrategien an den Klimawandel schützen und sichern ein attraktives Lebensumfeld.

Hauptziele:

- Unterstützung zukunftsfähiger Energie-, Mobilitäts- und Infrastrukturversorgung
- Erhaltung wie auch Erlebbarkeit von Umwelt-, Natur- und Kulturlandschaft
- Imagebildung Region ARBERLAND
-

Eine tabellarische Auflistung der umgesetzten Projekte nach Handlungsfeldern folgt unter Punkt 4. Der Monitoringplan wurde mit Fortschreiten der Förderperiode durch das LAG-Management laufend ergänzt, lag als Entscheidungsgrundlage dem LAG-Beirat vor, wurde regelmäßig auf der LAG-Internetseite aktualisiert und bei den LAG-Mitgliederversammlungen dem Gremium vorgestellt. Sofern Budgetänderungen erforderlich waren, wurden diese Beschlüsse ebenfalls in der LAG-Mitgliederversammlung gefasst und als Änderungen der LES dokumentiert. Die Verteilung der Projekte auf die Entwicklungsziele wird in der folgenden Abbildung dargestellt.



4 Entwicklungsstrategie und Zielerreichung

Im Hinblick auf die in der LES formulierten Startprojekte kann eine hohe Umsetzungsquote konstatiert werden. Manche der Projekte wurden in abgeänderter Form oder von anderen Fachstellen realisiert, insgesamt wurde die LES im Landkreis als roter Faden für die Regionalentwicklung verwendet.

Das Entscheidungsgremium tagte grundsätzlich viermal pro Jahr. Die Tagesordnung sah jeweils den Bericht des LAG-Managements zum aktuellen Sachstand der Projekte, Informationen des LEADER-Koordinators und Beschlussfassungen nach aktueller Lage vor. Zur Mitgliederversammlung wurde einmal im Jahr eingeladen. Hier wurde der aktuelle Sachstand anhand des Monitoringplans erläutert, die Aktionspläne vorgestellt und beschlossen sowie weitere Beschlüsse nach aktueller Lage gefasst. Für beide Gremien wurden die Termine und Tagesordnungen vorab öffentlich bekannt gemacht und die Ergebnisse anschließend auf der Internetseite der LAG online gestellt.

Der LEADER-Koordinator für Niederbayern, Dr. Eberhard Pex, war an allen Sitzungen beteiligt und führte einen jährlichen LAG-Check durch.

Nicht alle von der Förderstelle gesetzten Meilensteine konnten erfüllt werden, Projektausfälle im Kooperationsbereich verhinderten eine 100%ige Erfüllungsrate.

Im Hinblick auf den Monitoringplan, der die Förderprojekte den gesetzten Entwicklungs- und Handlungszielen zuordnet, ist eine sehr hohe Deckung der ursprünglichen Ziele mit den tatsächlich erreichten Indikatoren ersichtlich:

Übersicht Umsetzung LES nach Entwicklungs- und Handlungszielen sowie Zielerreichung						
	Projektbezeichnung	Indikator zur Zielerreichung	Projektstatus	Projektumsetzung		Bemerkungen
				Jahr der Zielerreichung	Zielkontrolle - erreichter Zielwert	
EZ 1	Der Demographische Wandel wird im Landkreis Regen generationenübergreifend und interkommunal gestaltet. Eine adäquate medizinische Versorgung und ein bedarfsgerechtes Bildungsangebot werden für alle Bevölkerungsgruppen gewährleistet.					
HZ 1	Skatepark Regen	2 Maßnahmen zur Anpassung an den demographischen Wandel		2018	Maßnahme 1	Projekt abgeschlossen
	Interkommunale IT-Systembetreuung in der ILE Zellertal	2 Maßnahmen zur Anpassung an den demographischen Wandel		2018	Maßnahme 2	Projekt abgeschlossen
	Boulderhalle im Jugendkulturzentrum Viechtach	2 Maßnahmen zur Anpassung an den demographischen Wandel		2020	Maßnahme 4	Projekt abgeschlossen
	Ausstattung des Dorfgemeinschaftshauses Altneußberg	2 Maßnahmen zur Anpassung an den demographischen Wandel		2021	Maßnahme 5	Projekt in Umsetzung
	Ausstattung des Pfarr- und Bürgerhauses Prackenhach	2 Maßnahmen zur Anpassung an den demographischen Wandel		2021	Maßnahme 6	Projekt in Umsetzung
	Ausstattung des Weißen Schulhauses	2 Maßnahmen zur Anpassung an den demographischen Wandel		2021	Maßnahme 7	Projekt in Umsetzung
HZ 2	Generationen-Bewegungsparcours - Fitalpark Viechtach	1 Projekt zur Erleichterung der Teilhabe am öffentlichen Leben für alle		2017	Projekt 1	Projekt abgeschlossen
	Ausstattung Museum Rotes Schulhaus	1 Projekt zur Erleichterung der Teilhabe am öffentlichen Leben für alle		2021	Projekt 2	Projekt abgeschlossen
HZ 3	Mobile Sanitätsstation für den BRK-Kreisverband Regen	Vernetzung der Gesundheitseinrichtungen; Ausbau Bildungsangebot im Gesundheitsbereich		2020	Ausbau des Angebotes im Gesundheitsbereich, Vernetzung mit Gesundheitsregion+	Projekt abgeschlossen
HZ 4	Unterstützung Bürgerengagement	Struktur zur Vernetzung Ehrenamtlicher; besserer Zugang zum Ehrenamt		ab 2018	Zugang bereits verbessert; Vernetzung Ehrenamtlicher über LRA	Projekt in Umsetzung, Teilprojekte bereits umgesetzt
	Chronik des Skiverbandes Bayerwald	Struktur zur Vernetzung Ehrenamtlicher; besserer Zugang zum Ehrenamt		ab 2020	besserer Zugang zum Ehrenamt	Projekt abgeschlossen
	Anschaffung von Pontonbooten für die Pichelsteiner Goindelfahrt	Struktur zur Vernetzung Ehrenamtlicher; besserer Zugang zum Ehrenamt		2020	besserer Zugang zum Ehrenamt	Projekt abgeschlossen

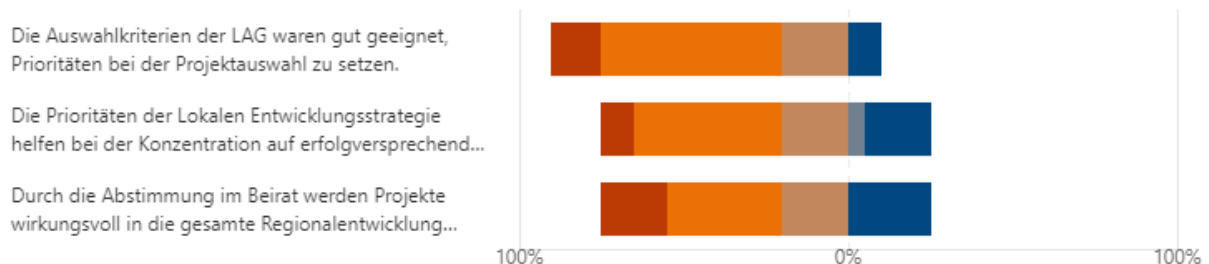
EZ 2	Land- und Forstwirtschaft stellen einen wichtigen Wirtschaftsfaktor sowie identitätsstiftenden Lebensbereich in der Region dar und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Sicherung der Lebensqualität, zur ökologischen Vielfalt und zum Erhalt der					
HZ 1	Kulinarisches Schaufenster der Region	Kooperationen zw. Direktvermarktern und Urlaub auf dem Bauernhof		2016	Vernetzung und Kooperation nachhaltig gesichert	Projekt in Betrieb
HZ 2		Aufbau einer neuen Vernetzungsstruktur Landwirtschaft				
HZ 3		Aktion/Veranstaltung zur Imageverbesserung/Dialog Gesellschaft-Landwirtschaft				
EZ 3	Das vielfältige touristische wie kulturelle Angebot der Region unterstreicht ihre Rolle als Urlaubsregion. Der entsprechende Naherholungswert und die aktive Teilhabe Ortsansässiger an den kulturellen, touristischen und damit verbundenen wirtschaftlichen Aktivitäten der Region steigern die Lebensqualität und Anziehungskraft in der Region.					
HZ 1	Entwicklung einer MTB-Runde im Bayerischen Wald - Trans Bayerwald	Umsetzung einer neuen Angebotsform		2018	neue Angebotsform umgesetzt	Projekt abgeschlossen
	Entwicklungsstudie Bretterschachten	Umsetzung einer neuen Angebotsform		2018	neue Angebotsform erarbeitet	Projekt abgeschlossen
	Aufwertung des Pandurensteigs	Umsetzung einer neuen Angebotsform		2019	neue Angebotsform umgesetzt	Projekt abgeschlossen
	Trans Bayerwald 2	Umsetzung einer neuen Angebotsform		2019/2020	neue Angebotsform umgesetzt	Projekt in Umsetzung
	Ertüchtigung des Fressenden Hauses	Umsetzung einer neuen Angebotsform		2019	neue Angebotsform umgesetzt	Projekt in Umsetzung
	Setz di her, do rührt si wos!	Umsetzung einer neuen Angebotsform		2021	neue Angebotsform umgesetzt	Projekt in Umsetzung
	Erweiterung des Kristallmuseums Viechtach	Umsetzung einer neuen Angebotsform		2021	neue Angebotsform umgesetzt	Projekt beantragt
	Ausstattung des Hohenzollern Skistadions	Umsetzung einer neuen Angebotsform		2021	neue Angebotsform umgesetzt	Projekt in Umsetzung
HZ 2	Musikpavillon	Vernetzung kulturelle Einrichtungen/Veranstaltungen; neue kulturelle Einrichtung/Veranstaltung mit regionalem Bezug		2019	neue kulturelle Einrichtung / Vernetzung kultureller Einrichtungen	Projekt in Betrieb
HZ 3	Besinnungsweg	Umsetzung von 2 Projekten zur Stärkung des Landkreises als Naherholungsdestination		2018	Projekt 1	Projekt abgeschlossen
	Vernetzung der Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald	Umsetzung von 2 Projekten zur Stärkung des Landkreises als Naherholungsdestination		2019	Projekt 2	Projekt abgeschlossen
HZ 4	Fit for Future	Umsetzung profilschärfende Maßnahme; neue Marketingansätze		2020	Umsetzung profilschärfende Maßnahme	Projekt abgeschlossen
	Wanderwege ILE Zellertal	Umsetzung profilschärfende Maßnahme; neue Marketingansätze		2018/2019	Umsetzung profilschärfende Maßnahme	Projekt in Umsetzung

EZ 4	Wirtschaftliches Handeln in der Region basiert auf der endogenen Innovationskraft und einer zukunftssicheren Bildungslandschaft, pflegt internationale Kontakte und kann auf Basis einer adäquaten Infrastrukturausstattung sowie einem stabilen					
HZ 1		neue Netzwerkstruktur der Bildungsakteure; verbessertes Aus- und Weiterbildungsangebot				
HZ 2		Maßnahme überbetriebliche Kooperation				
HZ 3	Konzept zur Fachkräftesicherung im Bereich Hotel- und Gaststättengewerbe	Projekt zur verbesserten Vernetzung von Bildungseinrichtungen und Unternehmen; Projekt zur Anwerbung von Fachkräften			2019	Projekt umgesetzt
HZ 4	Dachantrag Bewegtes Niederbayern	Netzwerkstruktur der Gesundheitsbranche in der Region			2019	Projekt abgeschlossen
EZ 5	Der traditionelle, national wie international bedeutsame Schutz der Naturschätze der Region, der natürlichen Ressourcen und Lebensgrundlagen sind Grundlage für Landwirtschaft, Wirtschaft, Tourismus und Lebensqualität gleichermaßen. Ein entsprechend verantwortlicher regionaler Beitrag zur Energiewende und Anpassungsstrategien an den Klimawandel schützen und sichern ein					
HZ 1	Infopoint Go-Vit	2 Veranstaltungen zur Bewusstseinsbildung; neue Austauschstruktur zu den Themen			2018	Projekt umgesetzt
HZ 2	Naturentdeckerpfad Bodenmais	Einrichtung/Angebot zur Vermittlung natur- und kulturräumlicher Zusammenhänge			2020	Projekt umgesetzt
HZ 2	Erweiterung der Mosterei Pfeffer	Einrichtung/Angebot zur Vermittlung natur- und kulturräumlicher Zusammenhänge			2021	Projekt umgesetzt
HZ 3	Streuobstinitiative Kirchdorf	Imagebildende Maßnahme			2019	Projekt in Betrieb

Insgesamt werden in der LAG aktuell 34 Projekte (inkl. LAG-Management und LES-Erstellung) in unterschiedlichen Entwicklungsstadien bearbeitet bzw. wurden abgeschlossen. Dafür sind zum jetzigen Zeitpunkt 1.397.918,57 an LEADER-Fördermitteln veranschlagt.

Laut Abschlussevaluierungsumfrage waren die gesetzten Schwerpunkte in der LES gut bis sehr gut gewählt:

■ trifft voll und ganz zu
■ trifft eher zu
■ trifft teilweise zu
■ trifft eher nicht zu
■ trifft überhaupt nicht zu
■ kann ich nicht beantworten



5 Pilotprojekt Bürgerengagement

In der Förderperiode 2014 – 2020/22 konnte erstmalig das Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ beantragt werden. Die LAG ARBERLAND e.V. fördert damit Kleinprojekte, die das bürgerschaftliche Engagement stärken und einen positiven Beitrag zur Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) leisten.

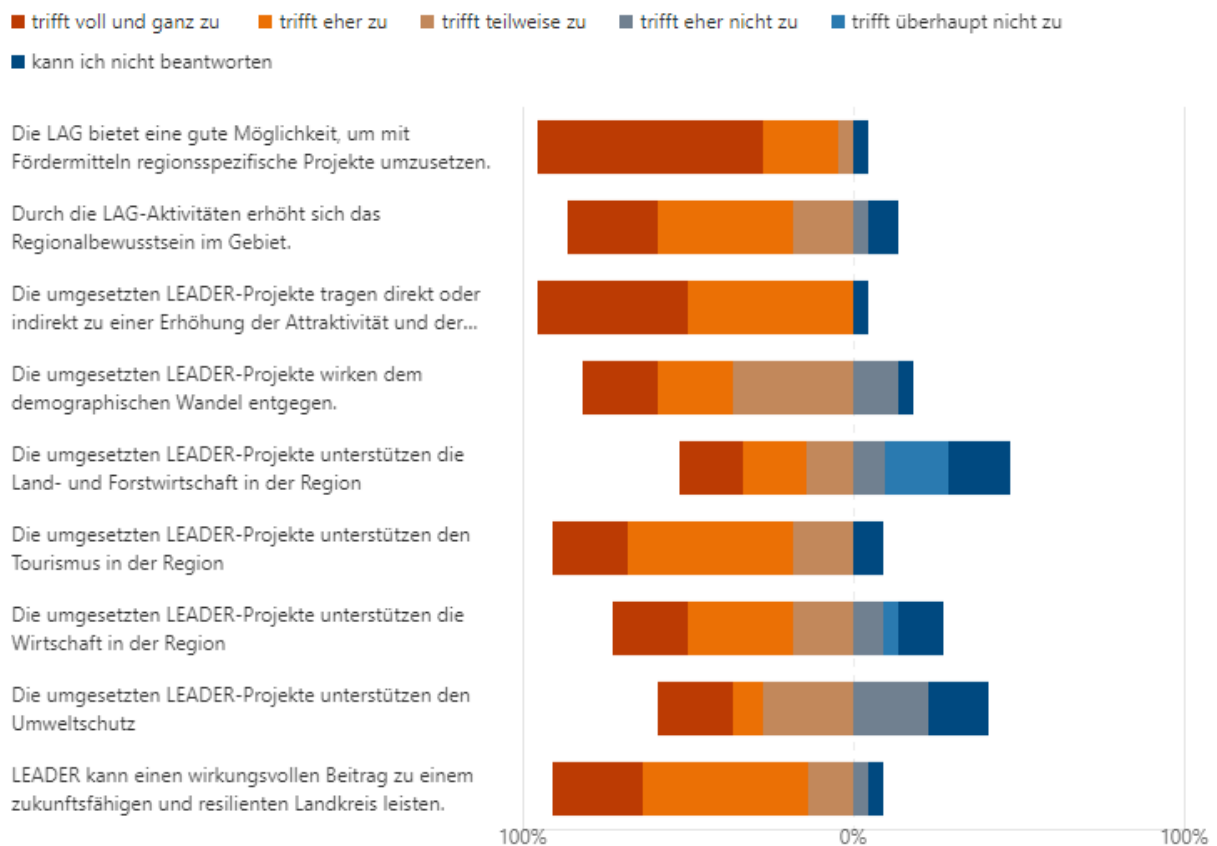
Dem bürgerschaftlichen Engagement wird damit die Möglichkeit gegeben, auf möglichst unbürokratischem Wege Fördermittel zu erhalten. Die Anerkennung und Wertschätzung von Ehrenamtlichen soll gesteigert werden. Dafür stehen 40.000 € an LEADER-Mitteln zur Verfügung. Pro Einzelmaßnahme gewährt die LAG eine Förderung von 75 % der nachgewiesenen Nettokosten, maximal 2.500 Euro. Die Projektauswahl erfolgt durch den LAG-Beirat. Das Projekt muss den Regelungen und Grundsätzen der LAG entsprechen. Vor Maßnahmenbeginn muss eine Zielvereinbarung geschlossen werden. Es wurden bisher 14 Vorhaben durch die LAG bewilligt.

6 Neues Querschnittsthema Resilienz: Krisenfestigkeit, Anpassungs- und Wandlungsfähigkeit

Die LAG ARBERLAND e. V. beabsichtigt, sich für die Förderperiode 2023-2027 zu bewerben. Beim 5. LEADER-Forum des StMELF am 24.02.2021 wurden Erkenntnisse und Empfehlungen zum Thema „Resilienz im LEADER-Prozess“ durch Prof. Dr. Manfred Geißendörfer der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf vermittelt. Mit der neuen Förderperiode LEADER besteht eine große Chance, die Regionen Bayerns noch robuster zu machen und wichtige Impulse für einen Wandel zu einer zukunftsfesten Entwicklung zu geben. Resilienz, verstanden als Fähigkeit einer Region, Abhängigkeiten von externen Entwicklungen und internen Verwundbarkeiten zu reduzieren und ihre Lernfähigkeit zielgerichtet auf Widerstands- und Anpassungsfähigkeit auszurichten. Im Rahmen der Neuerstellung der regionalen Entwicklungsstrategien für die neue Förderperiode bietet es sich an, verstärkt auf eine resiliente Entwicklung im Sinne der Widerstands- und Wandlungsfähigkeit zu setzen.

7. Zusammenfassung und Ausblick

Zusammenfassend haben sich Struktur und Arbeitsweise der LAG als praktikabel und effizient herausgestellt. Das regionale Wirkungsspektrum der LEADER-Aktionen wurde als sehr hoch eingestuft:



Verbesserungspotenziale wurden abgefragt und werden berücksichtigt.

Das LAG-Management hat sich bewährt und ist gut vernetzt in der Projekt- und Fördermittelbetreuung sowie mit den relevanten Akteuren im Landkreis.

Die Geschäftsstelle und das LAG-Management sollen fortgeführt werden. Die Gebietskulisse „Landkreis Regen“ soll beibehalten werden.

Die Entwicklungsziele sollten basierend auf den Ergebnissen der Zukunftsstrategie ARBERLAND, die bis Ende März 2022 abgeschlossen wird, neu gefasst werden. Eine sehr große Bürgerbeteiligung (Umfrage mit mehr als 1300 LandkreisbewohnerInnen) und vier Expertenworkshops in verschiedenen Handlungsfeldern sprechen für diese Berücksichtigung. In dieser Zukunftsstrategie werden zudem Startprojekte formuliert, die teilweise mit LEADER gefördert werden könnten. Im Hinblick auf die anvisierten Entwicklungsziele der Zukunftsstrategie wurde LEADER durchaus als nützliches Instrument bewertet und sollte dementsprechend genutzt werden, um das ARBERLAND weiterzuentwickeln und zu einer lebenswerten und resilienten Region zu machen.

Regen, 03.03.2022

Tobias Wittenzellner
Geschäftsführer LAG ARBERLAND e.V.